

Welches Holz ist geeignet?

Zweifellos können Schreiner die bei Ihnen vorhandenen Hölzer am besten bestimmen. Schreiner und Zimmerleute beraten Sie zu den optimalen Hölzern für Ihr Vorhaben. Meine Tabellen helfen Ihnen bei der Vorbereitung solcher Gespräche.

Die Tabelle »**Dauerhaftigkeitsklassen**« vermittelt, welches Holz wie lange der Witterung in gemäßigttem Klima standhält, wenn es unbehandelt bleibt. In den Bergen und an der See ist es oft kürzer, in trockenen Gebieten wie Rheinhessen, Nordostpfalz, die Würzburger Gegend und fast ganz Ostdeutschland außer dem südlichen Sachsen länger.

Die Aufstellung »**Gebrauchsklassen**« auf der Folgeseite verrät Ihnen, welche Holzart Sie mit Leinölprodukten behandeln können und schützen sollten.

Dauerhaftigkeitsklassen, Eignung, Behandlung

DK = Dauerhaftigkeitklasse nach DIN 68800

Lebenserwartung unbehandelten Holzes bei Bewitterung in gemäßigttem Klima

- 1** Sehr dauerhaft > 25 Jahre
- 2** Dauerhaft 15 – 25 Jahre
- 3** Mäßig dauerhaft 10 – 15 Jahre
- 4** Wenig dauerhaft 5 – 10 Jahre
- 5** Nicht dauerhaft < 5 Jahre

»**Preis**« zeigt an, welcher Preis im Verhältnis zu Fichte/Tanne zu erwarten ist. (Beispiel: 1,2 = 20 % über Fichte, 4 – 5 = vier- bis fünffacher Preis von Fichte.)

»**Behandlung**« in der letzten Spalte empfiehlt Anstricharten. Durch **Leinölprodukte** kann die Dauerhaftigkeit bewitterter Hölzer deutlich verlängert werden: Regelmäßig gepflegte Fichte/Tanne- oder Kiefer-Fenster haben bis zu 200 Jahre überdauert!

Gebrauchsklassen

GK = Gebrauchsklassen nach DIN 68800-1

Bei Neu- und Umbauten oder Nutzungsänderungen müssen Bauplaner entsprechend der zu erwartenden **Beanspruchung** (Holzfeuchte) die Gebrauchsklassen (GK) nach DIN 68800-1 beachten und die zu verbauenden Hölzer entsprechend festlegen bzw. ihren Schutz vorschreiben. Bevor man sich für giftige Holzschutzmittel entscheidet, müssen alle Möglichkeiten konstruktiver Maßnahmen geprüft werden, durch welche die Holzfeuchte nicht über 20 % steigen kann. Von GK 0 bis einschließlich GK 3.1 empfehle ich die ungiftigen Mittel aus meinem Angebot, die nicht biozid wirken! -> »Holzschutz« und »Holzfrisch«

Dauerhaftigkeitsklassen DK

Holzart	Verbreitung	Eigenschaften	Eignung	DK	Preis	Behandlung
Fichte (Rottanne) N	Nördliche Halbkugel	Spannungsfrei, mit Harzgallen	Konstruktion, Fassade, Böden, Möbel, Innenbau	4	1	Leinölgrundierung, Leinölfarbe
Tanne N	Mittel- und Südeuropa	spannungs- und fast harzfrei	Konstruktion, Fassade, Innenbau	4	1	Leinölgrundierung, Leinölfarbe
Kiefer N	Europa, Nordamerika	harzreich, astig, nachdunkelnd	Konstruktio n, Fenster, Türen, Möbel, Innenbau	3 – 4	1,2	nicht vorölen, nur Leinölfarbe
Lärche N	Mitteleuropa, Sibirien	harzreich, sehr dauerhaft	Konstruktion, Fassade, Treppen, Fenster, Innen- & Bootsbau, Pfähle	3 – 4	1,25	nicht vorölen, nur Leinölfarbe
Douglasie N	Nordamerika, Deutschland	harzreich, aber nicht auslaufend	Konstruktion, Fassade	3 – 4	1,3	Leinöl und/oder Leinölfarbe
Robinie L	Mittel- & SO-Eurpa	hart, dauerhaft, aber ausfärbend	Konstruktion, Zaun, Bootsbau, Hafenanlagen	Kern- holz 1 – 2	4–5	allenfalls Leinöl, keine Farbe
Eiche (Weißeiche) L	Europa	hart, harzfrei, stark ausfärbend	Treppen, Böden, Möbel <i>Holzstaub löst Nasenkrebs aus!</i>	2	4–5	nach langer Bewitterung Öl oder Farbe
Edel- Kastanie L	Europa	Hart, elastisch, ausfärbend	Konstruktion, Wasser- und Bootsbau, Möbel	2	4–5	allenfalls Leinöl, keine Farbe
Zeder (West. Red Cedar) N	Westliches Nordamerika	Weich, harzfrei, recht dauerhaft, leicht ausfärbend	Konstruktion, Innen- und Außenbau, Zäune	2	3–4	allenfalls Leinöl, keine Farbe
Buche L	Europa, Asien, Nordafrika, Nordamerika	offen bis dicht	Möbelbau im Innenbereich	5		mehrfach ölen, dann Leinölfarbe
Pappel L	Europa	kaum Maserung, offenporig	Möbel, Drechseln	5		Leinöl, Leinölfarbe
Birke L	Europa, Asien	Zäh und elastisch	Furnier, Sperrholz, Flugzeugbau	?		Leinöl, Leinöllasur, Leinölfarbe
Paulownia L	Ostasien (Eu, Am)	Weich, steif, quillt kaum auf	Möbelbau, Wohnmobile	?	1,25	Leinöl, Tungöl
Teak L <i>Tropenholz</i>	Süd- & SO-Asien, trop. Afrika, Mittelamerika	hart und dauerhaft, stark vergrauend	Möbel und Schiffsbau	?		Leinöl, Tungöl und/ oder Leinölfarbe
Bangkirai L <i>Tropenholz</i>	Tropen	stark ausfärbend	Nicht eindeutig, viele unterschiedl. Arten!	unein- heitl.		allenfalls ölen
Meranti L <i>Tropenholz</i>	Südostasien		Mind. 3 Arten, werden oft gemischt	unein- heitl.		Leinöl, Leinöllasur
N Nadelholz L Laubholz	© LeinölWerker Peter Meyer, Saulheim, für Inhalt und Struktur der Tabelle					

Gebrauchsklassen GK

GK	Beanspruchung	Bedingung	Beispiel
GK 0	Keine Gefährdung	trocken, ständig < 20 %	Trockener Innenbereich, z.B. Parkett, Raumteiler
GK 1	Insekten	trocken, ständig < 20 %	Trockener Innenbereich, Sparren in offenen unbeheizten Dächern
GK 2	Pilze	gelegentlich feucht, ≥ 20 %	Innenbereich oder überdachter Bereich; witterungsgeschützt, aber kondensationsgefährdet
GK 3		feucht ≥ 20 %	Außenbereich, witterungsexponiert, jedoch ohne Erdberührung
GK 3.1	Auswaschung	gelegentlich feucht, ≥ 20 %	Bewitterte Holzteile, die schnell wieder trocknen können
GK 3.2	Auswaschung	häufig feucht, ≥ 20 %	Bereiche, die nicht schnell trocknen können
GK 4	Moderfäule	vorwiegend feucht, ≥ 20 %	Außenbereich mit Kontakt zu Erde oder Süßwasser
GK 5	Meeresschädlinge	ständig feucht, ≥ 20 %	Außenbereich mit Kontakt zu Salzwasser, z.B. Kaianlagen
© LeinölWerker Peter Meyer, Saulheim, für Inhalt und Struktur der Tabelle			